

Integration oder «Splendid Isolation»?

Die Zukunft der Schweiz in Europa

Dr. Thomas Borer

IBM Financial Analytics Summit 2013

Donnerstag, 30. Mai 2013

The Dolder Grand

DR. BORER  CONSULTING

www.thomas-borer.com

Integration oder «Splendid Isolation»?

Die Zukunft der Schweiz in Europa

1. Situation und Herausforderungen der Europäischen Union
2. Die Rolle der Schweiz innerhalb Europas
3. Wie geht es weiter mit der Schweiz und Europa?

Der Mauerfall - Startschuss für ein vereintes Europa



1992: Unterzeichnung des Vertrages zur Wirtschafts- und Währungsunion der Europäischen Gemeinschaft in Maastricht

Jenseits der Euphorie



Blick in die Kristallkugel - Europa 2022



Quelle: Yanko Tsvetkov's stereotype maps

Europa aus der Sicht des Bünzli



Quelle: Yanko Tsvetkov's stereotype maps

Die EU hat tiefgreifende Strukturprobleme (politisch, wirtschaftlich und moralisch)

- Überschuldetes Staatswesen
- Angeschlagenes Bankensystem
- Nur zögerlich vorankommenden Strukturreformen.
- Griechenland, Spanien, Portugal, Italien und Zypern stehen wirtschaftlich vor dem Abgrund.
- Schwerer Vertrauensverlust:
2007 sagten noch 32 Prozent der EU-Bürger, sie würden der EU nicht trauen. 2012 waren es mit 60 Prozent mehr als doppelt so viele

Europa braucht eine Grundsatzdiskussion

- EBZ-Präsident Mario Draghi hat am 26. Juli 2012 öffentlich zugesichert, unbeschränkt Staatsanleihen notleidender Schuldnerstaaten aufzukaufen.
- Dauerhafte Transferunion bei sich allmählich beschleunigender Inflationsentwicklung?
- Ist die Lösung eine weitere Vereinheitlichung der Aussen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik?

Manchmal ist weniger mehr

- Eine Konsolidierung der Länder in der Eurozone, die aus eigenem Interesse ihre Finanzen in Ordnung halten und an einem stabilen Euro interessiert sind wäre das Beste für Europa und auch für die Schweiz
- Man muss die EU Politiker aus der „passiven Sanierung“ herausreissen
- Schuldenschnitt und Wiedergewinnung der Wettbewerbsfähigkeit

Mehr Schweiz wagen

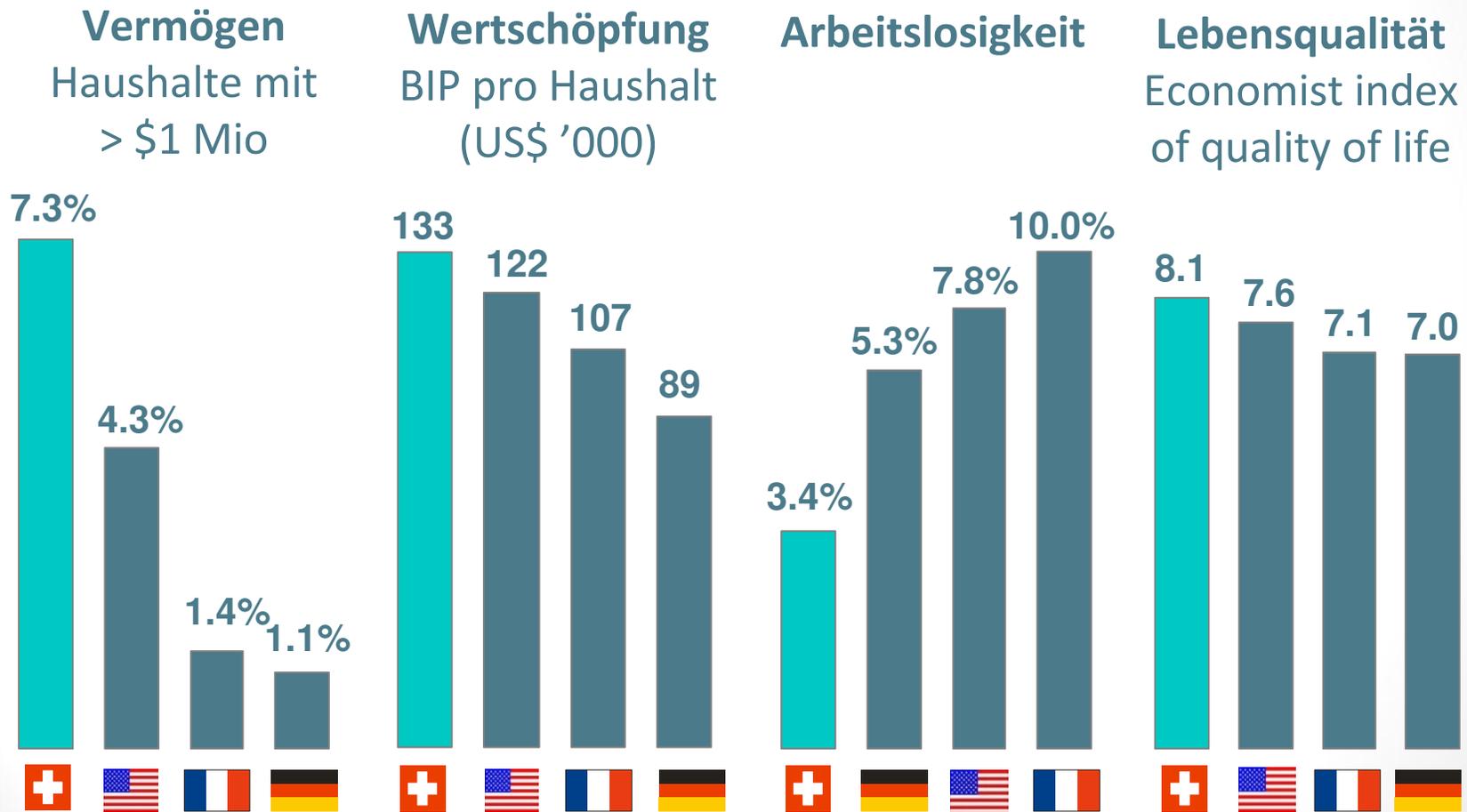
- Ausgabenbremse, die der Staatsverschuldung klare Grenzen vorschreibt.
- konsequente Durchsetzung des Subsidiaritätsprinzips und des Konkurrenzföderalismus
- Mehr Direkte Demokratie?

Schweiz ist Nr.1!



- Hoher Bildungsstandart
- Grossartige Lebensqualität
- Politische Stabilität
- Geographische Lage
- Liberales Arbeitsrecht
- Akzeptable
Unternehmenssteuern
- Weltoffene Gesellschaft
- Spitzenforschung
- Tiefe Kapitalkosten
- Tiefe Arbeitslosigkeit
- Tiefe Staatsverschuldung

Erfolgsmodell Schweiz



Erfolgsmodell Schweiz

- Wettbewerbsfähigkeit: 1. Platz im Global Competitiveness Reports des WEF
- Innovation: 2. Platz im EIU Innovation Index
- Magnet für internationale Unternehmen
- Aussenhandel übersteigt Binnenhandel bei weitem
- Hervorragendes Bildungssystem

Konflikte mit der EU

- Bankgeheimnis: EU fordert Automatischen Informationsaustausch
- Steuersystem: EU fordert Abschaffung der kantonalen Steuerregime
- Flughafen Zürich: Stopp des Flughafenvertrags durch deutsche Regierung
- EU pocht auf «einheitliche und gleichzeitige Anwendung und Auslegung» des Binnenmarktrechts

«Insel der Glückseligen»?!



Die Zukunft der Schweiz (in Europa)

- Die EU ist unser wichtigster politischer und wirtschaftlicher Partner (rund 80% der schweizerischen Einfuhren kommen aus der EU, und gut 60% ihrer Exporte gehen dorthin)
- Offensive und global ausgerichteten Schweizer Aussenpolitik:
 - Ausbau der bilateralen Verträge mit der EU
 - Neue Freihandelsabkommen mit Drittstaaten

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit !



Dr. Thomas Borer
borer@tbf-consulting.com

Dr. Borer Consulting
Seestrasse 83
CH-8800 Thalwil / Zürich
Tel.: +41 43 499 73 83
Fax.: +41 43 499 73 85
www.thomas-borer.com